

Wir trauen uns gemeinsam auf den Weg,
und wir geben aufeinander Acht.
Auch wenn nicht immer die Sonne scheint,
wissen wir, dass wir geborgen sind.
Mit Gottes großer Liebe
können wir den Camino gehn.

Wir machen uns gemeinsam auf den Weg
durch die Felder, durch die Dörfer, durch die Stadt.
Wir trauen uns gemeinsam auf den Weg,
und wir geben aufeinander Acht.
Auch wenn Wege manchmal steinig sind,
wissen wir, dass wir getragen sind.
Mit Gottes großer Liebe
machen wir uns auf den Weg.

Wir machen uns gemeinsam auf den Weg
durch die Felder, durch die Dörfer, durch die Stadt.
Wir trauen uns gemeinsam auf den Weg,
und wir geben aufeinander Acht.
Auch wenn der Tag dann zum Alltag wird,
wissen wir, dass wir gesegnet sind.
Mit Gottes großer Liebe
können wir den Camino gehn.

von unserm Gott, der bei uns bleibt,
mit seiner Güte bei uns bleibt
auf dem Weg durch die Zeit.

Seid behütet und beschützt,
wo auch immer ihr geht,
von unserm Gott, der zu uns steht,
mit seiner Liebe zu uns steht
auf dem Weg durch die Zeit.

Seid behütet und beschützt
überall auf der Welt
von unserm Gott, der trägt und hält,
mit seinem Segen trägt und hält
auf dem Weg durch die Zeit.

Seid behütet und beschützt,
wenn der Tag euch auch graut
von unserm Gott, der uns vertraut,
der uns die Schöpfung anvertraut
auf dem Weg durch die Zeit

Seid behütet und beschützt
wie ein Vogel im Nest,

bis zu ihrem Niedergang
sei gelobet der Name des Herrn
sei gelobet der Name des Herrn.



Kanon:

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt
sind,
da bin ich mitten unter ihnen.
Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt
sind,
da bin ich mitten unter ihnen.

Kanon:

Abendstille überall,
nur am Bach die Nachtigall
singt ihre Weise klagend
und leise durch das Tal.



Die Lektüre regt in mir Interesse
und macht das Herz uns schwer.

Refrain:

Der Himmel wölbt sich übers Land,
ade auf Wiedersehn.

Wir ruhen all in Gottes Hand,
lebt wohl auf Wiedersehn.

Die Sonne sinkt, es steigt die Nacht,
vergangen ist der Tag.
Die Welt schläft ein und leis erwacht
der Nachtigallenschlag.

So ist in jedem Anbeginn
das Ende nicht mehr weit.
Wir kommen her und gehen hin,
und mit uns geht die Zeit.

Nehmt Abschied, Pilger,
schließt den Kreis,
das Leben ist ein Spiel
und wer es recht zu spielen weiß,
gelangt ans große Ziel.



